



Ausgabe: 2/2008

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ferdinand Wachernig

 **Mitteilungen**  **Berichte**  **Informationen**



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In dem Ihnen vor kurzem zugegangenen Gemeindekurrier habe ich einen Ausblick auf die Vorhaben für das Jahr 2008 gegeben. Es wurden Projekte und Vorhaben aufgezählt, die jedoch der Zustimmung und Zusage von Bedarfszuweisungsmittel bedürfen.

Am 23. Jan.d.J. hatten wir einen Vorsprachetermin beim Gemeindereferenten, Herrn LR Rohr und Beamten der Gemeindeabteilung, das Gesprächsergebnis ist für die Gemeinde Straßburg sehr zufriedenstellend. Dabei wurde die bisherige Finanzpolitik der Gemeinde, die verantwortungsvoll und für die Zukunft überblickbar schuldenfrei gestaltet wurde, anerkannt.

Als Richtlinie des Gemeindereferenten gilt für Gemeinden bis 3.000 Einwohner eine Höchstgrenze für Bedarfszuweisungen von € 400.000.-, diese höchstmögliche Summe konnten wir sogar etwas überschreiten.

Demnach wurden für folgende Projekte finanzielle Zusagen für 2008 gemacht:

Alle Gemeinden des Bezirkes leisten einen Beitrag für den Golfplatz St. Georgen a. L.

Beitrag der Stadtgemeinde Straßburg	€	6.131.-
Restzahlung Architektenleistung Pflegeheim	€	25.000.-
Rückzahlung Regionalfonds f. Asphaltierung Stadtgebiet	€	38.000.-
Verein Holzstraßenregion	€	5.000.-
Interkommunale Zusammenarbeit d. Gurktal-GmbH	€	28.300.-
(außerplanmäßig)	€	28.300.-
Ausbau Straße Draschelbach-Gassarest, Gemeindeanteil	€	35.000.-
Grundankauf Sportanlagen, Restzahlung	€	17.000.-
Radwegprojekt, Weiterbau – Gemeindeanteil 1/3	€	130.000.-
Dacheindeckung Rüst-Wohnhaus Straßburg	€	25.000.-
Ausschilderung ländl. Wegenetz	€	25.000.-
Österr. Grünlandtag – Vorsorge	€	10.000.-
Amtsgebäude, Fenstersanierung	€	15.000.-
Ländl. Wegenetz, Asphaltanierung	€	30.000.-
Freibad – Sanierung Maschinenraum	€	10.000.-
Schutzbekleidung für Feuerwehren	€	16.800.-
das ergibt einen Gesamtrahmen von	€	444.531.-

es wurden also zu unserem möglichen Höchststrahmen von € 400.000.- zusätzliche € 44.500.- gegeben. Die Verhandlung wurde gleichzeitig auch für das Jahr 2009 geführt mit dem annähernd gleichen Ergebnis, einer Zusage über € 431.600.-. Dies ist ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis, worüber sich Bürgermeister Wachernig, als Sprecher bei dieser Vorsprache sehr freut und den Dank für die Stadtgemeinde Straßburg zum Ausdruck brachte.

In letzter Zeit wurde in der Kleinen Zeitung die Finanzlage der Kärntner Bezirksstädte vorgestellt. Wir können uns mit diesen Städten, was die Verschuldung betrifft, gerne messen. Die Stadtgemeinde Straßburg hat – abgesehen von den Gebührenhaushalten (Darlehen für Wasser und Kanal) – keine Schulden.

Ein weiterer Bericht in der Kleinen Zeitung befasste sich auch mit den 2009 stattfindenden Gemeinderatswahlen. Dabei wurde die Altersstruktur der Bürgermeister besonders durchleuchtet. Meiner Meinung nach ist nicht das Alter des Bürgermeisters maßgebend, sondern was man für die Gemeinde weiterbringt.

Ich hoffe, Ihnen damit einen Überblick über unsere gemeinsame Arbeit gebracht zu haben.

Wichtige Hinweise !!!

Straßensperre

Wegen der milden Temperaturen musste für Gemeindestraßen eine Gewichtsbeschränkung verordnet werden. Ausnahmen gelten nur für die Molkerei, Schulbus, div. Einsatzfahrzeuge und dzt. für die Zu- und Abfahrt von Holzerntemaschinen in das von Sturmschäden betroffene Gebiet. Eine Holzabfuhr ist derzeit nicht gestattet, das Holz ist bis zur Aufhebung der Gewichtsbeschränkung zwischenzulagern.

Freihaltung von Wildbächen

Waldbesitzer werden auf die Bestimmungen des Kärntner Landes-Forstgesetzes 1979 aufmerksam gemacht, wonach jeder Waldbesitzer verpflichtet ist, die während der Fällung oder Bringung des Holzes in den Hochwasserbereich eines Wildbaches gelangten Baumstämme und Abfälle ohne unnötigen Aufschub unschädlich zu verbringen. Dies betrifft auch das, nicht aus einer Holznutzung herrührende, jedoch aus seinem Wald stammende Holz, das in das Bett eines Wildbaches oder in dessen Hochwasserbereich gelangt ist. Waldeigentümer sind überdies verpflichtet, den den Wasserlauf gefährdenden Bewuchs zu entfernen.

Notstromaggregat

Aus aktuellem Anlaß wird von der Gemeinde bei entsprechendem Bedarf eine Sammelbestellung von Notstromaggregaten angedacht. Sollte hierfür (spez. von landw. Betrieben) Interesse bestehen, wird um Mitteilung an die Stadtgemeinde Straßburg (Herr Robinig) ersucht. Ein solches Gerät kostet je nach Größenordnung ca. € 1.800.- bis € 2.000.-, die Gemeinde würde sich bemühen, hierfür Fördermittel vom Land Kärnten oder Landesfeuerwehrverband zu erreichen.

Umwelt - Klimaschutz

Es wird in Erinnerung gebracht, daß das Abbrennen der Bodenvegetation und der Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, ungenutztem Gelände und Hängen sowie Hecken in der Zeit vom 15. Februar bis 15. September eines jeden Jahres verboten ist.

Italienschkurse der Volkshochschule Straßburg-Friesach

Kursbeginn im Februar 2008

Grundkurs für Einsteiger – Aufbaukurs für Fortgeschrittene (Mag. Armin Marktl)

Beginn Mittwoch, 27.02.2008, Kursort im Gemeindeamt Straßburg,

Info und Anmeldung: VHS Straßburg-Friesach, Tel. 0650/321 47 47